

Bericht von Lívia Kardos zum Schüleraustausch

Am 3. Juni fuhren wir mit unseren Mitschülern aus den Klassen 9.A und 9.B nach Darmstadt, um eine Woche in Deutschland bei Gastfamilien zu verbringen. Nach einer 12 Stunden langen Bahnfahrt kamen wir am Hauptbahnhof an, wo unsere Austauschschüler auf uns warteten.

Wir befreundeten uns mit unseren Partnern sehr schnell. Wir hatten auch einen Kennenlernabend, wo wir einander näher kommen konnten und während der Programme wurde die Beziehung zwischen uns immer besser.

Am ersten Tag besuchten wir die Viktoria Schule, die ganz anders ist, als die Gymnasien in Ungarn. Die Schule ähnelt sich eher einer Universität, weil die Schüler nicht Fachstunden haben, sondern Kurse besuchen. Die Schüler waren sehr nett, sie kamen auf uns zu und wollten auch ungarische Wörter lernen. Während der Woche besuchten wir das Hessische Landesmuseum, die Matildenhöhe zum Thema Jugendstil, ESOC und das GSI Forschungsinstitut. Die deutschen Schüler organisierten eine Stadtführung in Darmstadt und wir waren auch in Frankfurt, wo wir in der Ausstellung „Experiminta“ verschiedene interessante wissenschaftliche Sachen erfahren konnten.

Im Sprechen entwickelten wir uns sehr viel. Wie wir sprachen, das war nicht perfekt, aber wenn wir etwas nicht ausdrücken konnten, halfen die Austauschpartner uns und bei größeren Fehlern korrigierten sie uns, also wir verstanden uns mit ihnen sehr gut.

Wir fühlten uns sehr wohl und wir wären gerne noch ein paar Tage geblieben. Wir freuen uns schon sehr auf den Besuch der Austauschschüler im September.

Lívia Kardos 9.B